

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **26 (1900)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le Grand Café.

— Frostige Gedanken. —



Was steckt denn eigentlich dahinter?
Man prophezeit kalten Winter,
Und fühlt sich einfach angeführt,
Weltuntergang ist überstanden,
Wenn nur bei uns und andern Landen
Nichts erfriert!

Wir wünschen laut aus gutem Grunde,
Dass treue Hut im Schweizerbunde
Noch weiter thatet und regiert,
Und dass von Allen, was wir wollen
Und was die Beiten bringen sollen,
Nichts erfriert!

Das Referendum macht sich breiter,
Ich weiß nicht dunkel oder heiter,
Wer da gewinnt und wer verliert.
Es ist ja besser, wenn im Stillen
Von Bürgerpflicht und gutem Willen
Nichts erfriert!

Wir hören in den Räten Jeden
So gerne hübsch bedächtig reden,
In Ueberzeugung nett geziert;
Und hoffen sehr, dass von den schlanken,
Den feingedrehten Hochgedanken
Nichts erfriert!

Da soll bei seiner Kasse sitzen,
Durchaus nicht aufgelegt zu Wizen,
Der ernste Landesfinanzen-Hirt.
Damit in leider nicht gar vollen,
Ersehnten, runden Frankenrollen
Nichts erfriert.

Das Nullenpaar, das wunderbare,
Im neuen Ueunzehnhundert-Jahre,
Das bis zu End' uns führen wird,
Alag Alles wohl zum Guten wenden,
Damit in Patriotenhänden
Nichts erfriert!